

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Magdalena Agnese Dewedig an August Hermann Francke.

Dewedig, Magdalena Agnesa

Glauchau (g0000001), 02.06.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53025)

2. VI. 1719.

A 173! 38

Sehr Ehrenwürdige Herr
Hochgelehrter Herr Professor.

Wie Sie selbst bekannt ist, ist die Land der elende von. Es liegt gar
unweit hier und Lünna. Am August dinstag mein
Mann gestorben, da ist in die 11. Jahr in solchem miserablen Land
ich auf den besten gefallen müssen, so auf Herr Magl. freylich:
kaufen als seinen, gestorbenen Brief Vater bekannt ist, und
mir auf seinen Tod nicht als Schulden zu bezahlen verlassen, mir
auf nach seinen, hohen des Landers Kinder, alles wegge-
nommen. So ist es jetzt das ich eine kriegende Waise bin
von 12 Jhr, die wie Brüder in der Brautzeit da er mein Mann
an meiner Seite gestorben, übergeben, mich zu sehen soll und ab
mir ansonsten nichts unmöglich fällt das Gold aufzubringen,
wie soll ich in der Herr Consistor. das Schulden sich bemühen, mich
davon zu erlösen, er aber mit den letzten Tuten nicht lassen
können, hat er mich den es soll mir anderen gutem Rath gegeben, gute
Christliche Frauen darum zu suchen, da ist denn nach bemühen
außerwählte Frauen Personen gefunden die sich für mich
meiner annehmen wollen und zur Tilgung der kriegenden
Schuld beflüßigt sind, auf diese aufstehen ich auf. Hoffend
dunkel ein Jungweib bringen, daß aber es sehr miserabel
von Elend geüßelt, da ich und meine Mann, mein Mann
gestorben. Auf diese Zeit Hoffend, mich zu ersuchen
Wortrauen, ob es freylich, besonders bitte die selbe gute
den doch bekannt, gut ist mit mir vor mich die kriegende
tragen und mich ansonsten nichts mit nach besagten Jungweib
zu sehen kann man, damit ich mich nicht fürchten
gung mich gut sein, durch Zahlung der Schulden nicht
los werden, den ich selbst mich von sich abendmass abtät, u.
in diese Jungweib annehmen Personen vor zeigen können
getreue mich gelassen will lassen, dadurch mich
Schulden los und befreit werden, dafür ich lobend lang
behalten Hoffend und Meinet freylich:
Ihre Ehren Professor.

Glaube vor alle
2. Juni 1719.

Maydalena Agnese dinstag
1719.

22
An
J. Hoffmann
Herrn M. August Her-
man Francken, bei
Wohnung zu S. Ulrich
Pastor und bei der
königlichen Friedrichs-Uni-
versität Professor.
Meinem hiesigen
Herrn.